

Microsoft-Preis für Bioinformatiker

Der Heidelberger Bioinformatiker Peer Bork vom Europäischen Labor für Molekularbiologie (EMBL) erhält den „Microsoft Award“ der Royal Society und der Académie des sciences. Die mit 250 000 Euro ausgestattete Auszeichnung zählt zu den höchstdotierten Wissenschaftspreisen. Sie berücksichtigt Forschungen an der Schnittstelle von Biologie, Physik und Computerwissenschaften. Bork erhält den Preis für seine Arbeiten zur Entschlüsselung des menschlichen Mikrobioms. Er versucht aufzuklären, welche Zusammenhänge es zwischen den Mikroben im Körper und verschiedenen Parametern wie Alter, Herkunft, Gesundheitszustand oder Ernährungsgewohnheiten gibt. F.A.Z.